



Walderhalt und Schutz der Natur ist Menschenrecht!

Seite 1: Europäische Klimaschutzkonferenz Seite 2: Klimaschutzwald Seite 3: Ortsgeschehen Seite 4: Kultur

Kongress der Gemeinden und Regionen des Europarats in Potsdam: Wald ist unverzichtbar

Klimaschutzwald Wildpark-West in der Debatte auf Europäischem Symposium „Klimaschutz auf regionaler Ebene als Beitrag zum Schutz der Menschenrechte“

Einer Einladung der Landtagspräsidentin Prof. Dr. Ulrike Liedtke folgend, nahmen am 3. Juli 2023 Vertreter der Umweltschutzvereinigung Waldsiedlung Wildpark-West, unter ihnen Ehrenmitglied Marianna von Klinski-Wetzel, an einem Symposium zum „Klimaschutz auf regionaler und lokaler Ebene als Beitrag zum Schutz der Menschenrechte“ des Kongresses der Gemeinden und Regionen des Europarates (KGRE) in Potsdam teil. 46 Staaten waren vertreten. Neben der Landtagspräsidentin als Gastgeberin hielt KGRE-Präsident Leen Verbeek aus den Niederlanden die Eröffnungsrede, in der er auf den besonderen Schutz der Wälder einging und forderte, kommenden Generationen keinen lebensfeindlichen Planeten zu hinterlassen.

Prof. Dr. Ottmar Edenhofer, Direktor des Potsdamer Instituts für Klimafolgenforschung, mahnte die anwesenden europäischen Politiker, die ehrgeizige Zielstellung, den Emissionsausstoß gravierend zu senken, nicht bis ins Jahr 2050 vor sich herzuschieben. „Es muss jetzt gehandelt werden!“

Bei der Vorstellung von vorbildlichen Klimaschutzprojekten in Brandenburg wie dem Energiedorf Nechlin durch dessen Bürgermeister Matthias Schilling war in der Debatte auch das Projekt des Klimaschutzwaldes Wildpark-West ein Thema, welches 2022 für den „Blauen Kompass“, den Deutschen Umweltpreis vorgeschlagen wurde.

Carsten Sicora, Vorstandsvorsitzender der in der Gemeinde Schwielowsee aktiven Umweltschutzvereinigung, ging

Foto: Vuk Mirčević



KGRE-Präsident Leen Verbeek: „Keine lokale Verwaltung funktioniert ohne Berücksichtigung des Umweltschutzes“

in seinem Beitrag auf die Entstehungsgeschichte und die derzeitigen Herausforderungen ein. Seit zwei Jahren liegt das Klimaschutzprojekt auf Eis, nachdem die Gemeinde Schwielowsee Anspruch auf die gesamte Waldfläche erhoben hat, um Siedlungsbau umzusetzen.

Wörtlich sagte Sicora, ... dass er optimistisch sei, „dass die Vertreter des Projektes mit der Gemeinde Schwielowsee eine gemeinsame Lösung finden.“

Wenn wir es schaffen, dass Naturschutz der finanziellen Wertschöpfung einer Kommune nicht entgegensteht, kann dies gelingen.“

Die vollständige Rede zum Klimaschutzwald können Sie auf Seite 2 lesen.

Kommentar

Von René Braunsdorf
2. Vorsitzender des
Waldsiedlung Wildpark-West e.V.

Mehr Umweltschutz in Schwielowsee?!

Mit der feierlichen Unterzeichnung der „Potsdamer Erklärung“ zum Klimaschutz in Europa hat die Landesregierung die Elle für die Kommunen sehr hoch gelegt. Auch für die Gemeinde Schwielowsee. Die Erklärung verpflichtet die Kommunen in 46 Staaten Europas zu mehr Anstrengungen für Klima- und Umweltschutz. Diese gemeinsame Verpflichtung auf eine saubere, gesunde und nachhaltige Umwelt lässt die geplante Rodung einer ganzen Waldfläche für neuen Siedlungsbau bei Wildpark-West absurd erscheinen. Die Unterzeichnung der Erklärung bietet jetzt die Chance, die kommunalpolitischen Interessen zugunsten des Naturschutzes und des Walderhalts zu überdenken und neu zu wichten, um die Anstrengungen unserer Einwohner für die Umsetzung des Klimaschutzprojektes am ehemaligen Ferienlager Schweizer Straße zu unterstützen.

Das Magazin aus Wildpark-West



120 Seiten für die ganze Familie!
Heft 9 demnächst in Ihrem Briefkasten, Zeitungsladen oder online:
www.waldsiedlung-wildpark-west.de

Lokaler Klimaschutz als Beitrag zum Schutz der Menschenrechte

Redebeitrag der Umweltschutzvereinigung „Waldsiedlung Wildpark-West“ e.V. (Brandenburg) Vortragender: Carsten Sicora, Vorstandsvorsitzender. KGRE Sitzung Potsdam 3. – 5. Juli 2023, Symposium, Debatte 2. Teil

„Prozedurale Aspekte eines effektiven Klimaschutzes in den Regionen und Kommunen am Beispiel Brandenburgs – Beispielhafte Vorstellung regionaler und kommunaler Leuchtturmprojekte“

Sehr geehrte Frau Präsidentin des Landtages Prof. Dr. Liedtke, cher monsieur le président Verbeek, sehr geehrte Frau Staatssekretärin Boudon, geehrte Damen und Herren,

im Namen unserer Umweltschutzvereinigung möchte ich mich recht herzlich für die Einladung zu diesem Symposium bedanken.

Es ist beeindruckend zu erfahren, wie europaweit regionale Klimaschutzprojekte umgesetzt werden, wenn diese kommunale Unterstützung erfahren. Und es macht Mut zu wissen, dass Kommunen beginnen, Klimaschutz als Lebensgrundlage und Menschenrecht zu verstehen.

Gerne möchte ich Ihnen noch ein nachdenkenswertes Beispiel regionalen Klimaschutzes aus der Sichtweise einer größeren regionalen Umweltschutzvereinigung darlegen.

Nicht weit von diesem Tagungsort, im angrenzenden Wildpark, am Rande einer kleinen Waldsiedlung mit dem Namen Wildpark-West, ist es dank von

jahrzehntelangem, beharrlichem, bürgerschaftlichem Engagements gelungen, die Interessen von Natur- und Klimaschutz mit wirtschaftlichen Interessen in Einklang zu bringen.



Fotos: Waldsiedlung Wildpark-West e.V.

Carsten Sicora vertritt als Vorsitzender des Waldsiedlung Wildpark-West e. V. die große Mehrheit der Einwohner des Ortes für den regionalen Walderhalt.

Die Eigentümerin einer zum Verkauf stehenden Waldfläche, die das ehemalige Preußische Königshaus, das Haus Hohenzollern vertritt, musste zwischen den Interessen der Einwohner um Klimaschutz und den Interessen eines Investors wählen.

Walderhalt oder Siedlungsbau? Wie hätten Sie entschieden?

Die Verkäuferin traf eine salomonische Entscheidung und stellte eine symbolische Kaufsumme in Aussicht, wenn sich die beiden Bewerber um den Wald einigen.

Fragen Sie nicht wie, doch der „Green Deal“ gelang, das Ergebnis kann sich sehen lassen. Kein fauler Kompromiss, sondern ein Leuchtturmprojekt wie es nur wenige im Land gibt. Der „Klimaschutzwald Wildpark-West“ wurde im vergangenen Jahr für den „Blauen Kompass“, dem höchsten deutschen Umweltpreis vorgeschlagen.

Aus einem Investor mit ökonomischen Interessen wurde ein glühender Verfechter ökologischer Bauideen. Fast der gesamte Baumbestand der sich an

den Siedlungsbereich angrenzenden Waldfläche kann so erhalten werden. Kein Kahlschlag, sondern vier nach höchsten ökologischen Maßstäben geplante Häuser für junge Familien am Waldrand. Dazu die Errichtung eines Umweltbildungszentrums für Kinder und Jugendliche, die Renaturierung der noch mit alten Ruinen bestandenen Waldfläche und die Rücküberführung der Waldfläche in das Landschaftsschutzgebiet „Potsdamer Wald- und Seenlandschaft“.

Unglaublich: Ein Märchen, nicht wahr? Ich kann Sie beruhigen, das Märchen ist noch nicht zu Ende.

Die Gemeinde Schwielowsee, die mit kommunalem Hoheitsrecht parteipolitisch mehrheitlich eigene wirtschaftliche Interessen vertritt, hat mittels einer staatlichen Zwangsmaßnahme die Umsetzung dieses Leuchtturmprojekts gestoppt, das nun seit zwei Jahren auf Eis liegt.

Sie wichtet öffentliches Interesse von Wohnbebauung höher. Es bietet für die Kommune die unwiderstehliche Chance, weiter zu expandieren und den Gemeindehaushalt zu sanieren.

Doch Walderhalt ist Klimaschutz. Und ist nicht regionaler Klimaschutz Menschenrecht? Vertreten die Umweltschutzverbände nicht auch öffentliches Interesse?

Bevor nun in ein paar Jahren ein unabhängiges Gericht ein Urteil für oder gegen den Walderhalt fällen wird, versuchen die Bürgermeisterin der Kommune und die Vertreter des Klimaschutzprojektes in gemeinsamen Gesprächen eine Lösung zu finden.

Wenn es gelingt, dass Klimaschutz der finanziellen Wertschöpfung einer Kommune nicht entgegensteht, kann dies gelingen. Wald wirtschaftlichen Interessen zu opfern, darf zukünftig – insbesondere für Kommunen – keine Option mehr sein.

(Der Beitrag wurde aus Zeitgründen von der Debatte 3. Teil, in den 2. Teil des Symposiums vorgezogen und in gekürzter Form vorgetragen.)



Regionalhistorikerin und Autorin Marianna von Klinski-Wetzel gehört der Arbeitsgemeinschaft „Klimaschutzwald“ an und ist seit 2020 Ehrenmitglied unserer Umweltschutzvereinigung.

119 junge Bäume für Wildpark-West

**Seit 2018: Jährlicher Nachpflanztag wieder mit sehr hoher Beteiligung
Aktion Blühwiese gestartet: Seitenstreifen im Ort sollen schöner werden**

Hauptsächlich Einheimische nutzten das Angebot unseres Umweltschutzvereins, kostenfrei junge Bäume für ihre Grundstücke zu erhalten. Mehr als 20 Baumarten aus unserer Baumschule waren verfügbar. Von 200 getopferten Bäumen fanden besonders die insektenfreundlichen Arten wie Wildkirsche, Wildapfel oder Felsenbirne und Kiefern Interessenten. Zu jedem Baum gab es ein Los aus der Tombola „Jeder Baum ist ein Gewinn!“ dazu. Ein Glücksspiel aus dem Kiefernsteig zog den Sofortgewinn, die Ziehung der anderen Gewinnzahlen erfolgt traditionell zum Jahresende.

Foto: Jana Fellenberg



Arbeitsgemeinschaft „Junge Naturfreunde“

Anmeldungen sind für Schülerinnen und Schüler der 2. und 3. Klassen möglich

Auch im Schuljahr 2023/24 findet wöchentlich zusammen mit unseren Kooperationspartnern eine Arbeitsgemeinschaft für Schülerinnen und Schüler statt. Anmeldungen sind ab sofort möglich. Die Arbeitsgemeinschaft

findet nach den Sommerferien planmäßig ab dem 16. Oktober 2023 jeweils donnerstags ab 14:15 Uhr statt. Nachfragen oder Anmeldungen gerne unter: ag-jungenaturfreunde@waldsiedlung-wildpark-west.de

1348

Anzahl* der seit April 2018
gepflanzten Bäume in Wildpark-West

*Quelle: Baumerhebung Waldsiedlung Wildpark-West e.V. (Stand 15. Juli 2023)



Potsdam unterstützt Amphibienschutz

75 Einlasstutzen für Sammeleimer beidseitig des Fuchsweges eingebracht



Foto: Jana Fellenberg

Das Bauamt der Stadt Potsdam, zuständig für den Bereich des Fuchsweges außerhalb unserer Ortschaft, hat in der zweiten Juniwoche die Arbeiten zum Einsetzen der Röhren für die Amphibienschutzzeimer abgeschlossen.

Diese halb stationäre Lösung erleichtert die Arbeit der Freiwilligen, die jeweils im Frühjahr mit großem Aufwand, den circa 350 Meter langen Amphibienschutzzaun beidseitig der Straße an den Sumpfwiesen, nahe des Entenfangsees, errichten und betreuen. In diesem Frühjahr wurden etwa 2.000 Tiere vor dem Verkehrstod bewahrt.

Ortsbeirat Geltow tagt am 28. August: Novellierung der Baumschutzsatzung

Unser Verein hat vorgeschlagen, Grauzonen der Verordnung klarer im Sinne des Naturschutzes zu formulieren, um Kahlschläge auf Grundstücken und Baumfrevel zukünftig zu verhindern und Hecken zu schützen. Es wird befürchtet, dass BBS und Linke die Satzung weiter aufweichen, um Baumfällungen, z. B. für größere Häuser im Ort, zu erleichtern.

Obstbäume für „Goldene Aussicht“

Gemeinde und Verein möchten im Herbst 2023 für den Europäischen Baumlehrpfad zehn Obstbäume an der „Goldenen Aussicht“ pflanzen, die uns vielleicht schon im nächsten Frühjahr mit ihrer Blütenpracht erfreuen können.

Mehr Platz zum Lernen

Der Kreisschulbeirat Potsdam-Mittelmark hat alle Eltern und Schüler aufgerufen, eine Petition für mehr räumliche Kapazitäten an den Schulen zu unterstützen. Nachzulesen unter: [Openpetition.de/mjpd](https://openpetition.de/mjpd).

Straßen und Wege ausgebessert

In den ersten beiden Juliwochen wurden die Schlaglöcher in fast allen Straßen und Nebenwegen im Ort mit Splitt aufgefüllt, die in den letzten Jahren insbesondere durch schwere Baufahrzeuge entstanden.

Gespräche mit Bürgermeisterin

Bei zwei Zusammenkünften mit der Bürgermeisterin der Gemeinde Schwielowsee und den Kooperationspartnern des Klimaschutzwaldes Wildpark-West, wurde festgestellt, dass alle Beteiligten an einer gütlichen Einigung interessiert sind. Ein Mitgliederentscheid unseres Vereins zu diesem Thema wird noch in diesem Jahr erwartet.

Neue Vereinsmitglieder und Mitreiter willkommen

Herzlich begrüßen wir ein neues Vereinsmitglied aus der Waidmannspromenade in unseren Reihen. Derzeit sind 245 Mitstreiterinnen und Mitstreiter in sechs verschiedenen Arbeitsgruppen vereint.

Zahlreiche der Beiträge dieses Infoblatts können Sie auch ausführlich auf der Homepage unseres Vereins www.waldsiedlung-wildpark-west.de nachlesen. Hier finden Sie zudem Fotos, Filme oder Presseartikel über unsere Vereinsarbeit und Hinweise, wenn Sie sich am gesellschaftlichen Miteinander beteiligen wollen. Sie möchten die Arbeit unseres Vereins unterstützen? Ob Amphibienschutz, Ortschronik, Klimaschutzwald, Nachpflanzaktion, Wildpark-West-Magazin, Film- und Kinoprojekte oder die AG der Jungen Naturfreunde: Sprechen Sie uns an, seien Sie dabei oder spenden Sie! Vereinskonto IBAN: DE13 8306 5408 0004 1785 72

(Spendenbescheinigungen werden ausgestellt)

Schachwettbewerb im Bürgerklub

8. und 9. September 2023: Schnellturnier ist offen für Freizeitspieler aller Altersklassen aus Schwielowsee, Potsdam und Werder

Zum zweiten Mal treffen sich im Bürgerklub von Wildpark-West Freizeitspieler, um ihre Kräfte im geistigen Wettstreit zu messen. Der Sieger wird in fünf Runden Schweizer System ermittelt, es werden Kategoriepreise u. a. für den besten Jugendlichen, den besten Senior sowie die beste weibliche Teilnehmerin vergeben. Die Bedenkzeit beträgt pro Partie und

Spieler 30 Minuten. Spielort ist der Saal des Bürgerklubs in Wildpark-West. Runde 1 wird am Freitag 8. September ab 18:00 Uhr ausgetragen, Runde 2 bis 5 werden dann am Sonnabend ausgespielt. Meldungen bitte per E-Mail an: verein@waldsiedlung-wildpark-west.de Es wird keine Startgebühr erhoben, die Teilnehmerzahl ist auf 20 begrenzt.

18. Fahrradsonntag am 17. September

Zum ersten Mal führt die Tour durch die Waldsiedlung Wildpark-West Live-Konzert der „Miss Celie's Sisters“ ab 15 Uhr auf dem Marktplatz



Foto: Promotion

Schon das vierte Konzerthighlight gibt es in diesem Jahr für die Einwohner unserer Waldsiedlung und deren Gäste: Diesmal gastiert das Trio der „Miss Celie's Sisters“ in Wildpark-West. Ab 15 Uhr wollen die drei Damen das Publikum mit einer Mischung aus Swing, Klassik, Pop, Tango und verschiedenen Filmmusiken verzaubern. In der Besetzung Saxophon, Klarinette, Querflöte, Klavier und Schlagzeug bringen die profilierten Musikerinnen Stücke in eigenen Arrangements von Bach, Piazzolla, Händel, Scott Joplin, Ravel bis John Williams und Evergreens zum Klingen. Das einstündige Open-Air-Konzert auf dem Marktplatz ist Bestandteil der Veranstaltungen zum Fahrradsonntag der Gemeinde, die auch Vereine in den Orts- und Gemeindeteilen unterstützen.

Jutta Hoffmann zu Gast bei „Kino im Klub“

Perlen der DEFA-Geschichte: Podiumsdiskussion mit Film-Star am 30. September

Wieder heißt es „Kino im Klub“. Nachdem wir in diesem Jahr den Dokumentarfilm-Regisseur Nico Schmolke zum Filmfestival begrüßen durften, freuen wir uns, dass die Schauspielerin Jutta Hoffmann, eine der ganz Großen des Deutschen Films, im September in die Waldsiedlung nach Wildpark-West kommen möchte. Gezeigt wird „Das Versteck“, ein DEFA-Streifen aus dem Jahr 1978, in dem sie an der Seite von Manfred Krug die Hauptrolle spielt. Ein Porträt über Jutta Hoffmann und Wissenswertes zur Geschichte des Filmes finden Sie in Kürze in einem mehrseitigen Beitrag in der Sommerausgabe unseres Wildpark-West-Magazins.

Grafik: Georg Jarek



Kino im Klub

Sonnabend
30. September 2023
19:00 Uhr, Bürgerklub
Eintritt frei

„Das Versteck“

DEFA 1978
FSK 12



Sonnabend, 30. September, 19:00 Uhr, Bürgerklub zum Birkengrund 7a, FSK 12. Eintritt, Getränke und Imbiss frei.

Ortsfest zog viele Besucher an Spenden für Nachpflanzaktion

Bereits zum sechsten Mal in Folge veranstaltete unser Verein ein „Ortsfest für die ganze Familie“. Trotz der hochsommerlichen Temperaturen besuchten am 11. Juni mehr als 250 Einheimische und Gäste das Fest am Bürgerklub. Der Eintritt zu allen Veranstaltungen, die Bratwurst von Fleischer Bothe und die Getränke waren wie schon in den vergangenen Jahren dank der Unterstützung durch Vereinsmitglieder kostenlos, auch die Künstler verzichteten zugunsten der Nachpflanzaktion auf ihre Gagen. Großer Andrang herrschte am Vormittag beim Puppentheater, der Bürgerklub platzte aus allen Nähten. Das Stück „Pinocchio“, dargeboten von Doreen und Thomas Arnold, bekam viel Beifall. Aber auch die Tanzdarbietung von „Los Alegres“ und das abendliche Open-Air-Konzert von „tempi passati“ auf ihrer Deutschland-Tournee fand Gefallen. Zusätzlich gab es noch Tischtennis und Schach für alle Altersklassen. Der Gesamterlös des Tages an Spenden in Höhe von **473,30 Euro** kommt der Wiederbepflanzung der historischen Eichenallee (Fuchsweg) zu gute.

In Kürze

Jazzkonzert im Tannenweg

Einen unvergesslichen Sommerabend erlebten die Besucher eines Gartenkonzerts im Tannenweg am 14. Juli. Die achtköpfige Band der „Kellerkumpagne“ aus Coswig bei Dresden (Trompeten, Saxofone, Bassgitarre, Piano, Schlagzeug) überzeugte nicht nur mit einer Bandbreite aus Jazz, Funk und Pop sondern auch mit fast zwei Stunden Spielfreude.



Herausgeber: Redaktion Infoblatt „Waldsiedlung Wildpark-West“ e.V.
Anerkannte Umweltschutzvereinigung Körperschaft zur Förderung des Umwelt- und Naturschutzes, der Heimatkunde, der Landschafts- und Heimatpflege. Postanschrift: Großer Querweg 1, 14548 Schwielowsee
Vorstandsvorsitzender: Carsten Sicora, Kontakt: verein@waldsiedlung-wildpark-west.de
Vereinstelefon: 01577/6830971 oder René Braunsdorf, Wildpark-West, Schulweg 27a, Telefon: 03327/7310290
Redaktionsschluss: 17.07.2023
Aus Platzgründen handelt es sich bei den Beiträgen, Antworten auf Anfragen, Stellungnahmen u. ä. in diesem Infoblatt in der Regel um Auszüge aus einem Gesamttext. Kostenfreie Abgabe. Gedruckt auf Recyclingpapier.